Digitale Nahversorgung

Frank Radzio betreut Freifunk-Pilotprojekt am MarktTreff Wester-Ohrstedt

TREFFPUNKT
MARKTTREFF
WESTER-OHRSTEDT

WESTER-OHRSTEDT Als Frank Radzio seinen Beruf erlernte, trug dieser noch die Bezeichnung „Fernmeldehandwerker“. Das war in der analogen Welt der 1980er Jahre. Heute ist die Welt digital: Frank Radzio ist „Kommunikationselektroniker“. Beruflich analysiert und programmiert er Computernetzwerke – privat tüftelt er am Aufbau eines unabhängigen, kostenlosen und für alle Menschen unbeschränkt zugänglichen WLAN-Netzes. Frank Radzio hat sich der sogenannten Freifunk-Initiative verschrieben. In Wester-Ohrstedt im Kreis Nordfriesland betreut er derzeit ehrenamtlich ein Pilotprojekt: Das erste frei zugängliche MarktTreff-Netz ermöglicht kostenlosen und kabellosen Internetzugang für alle. Vor 14 Jahren verschlug es Radzio in den hohen Norden:

Frank Radzio

In Flensburg suchte die Telekom händeringend Fachleute, um ein digitales Call-Center aufzubauen. „Damals war Digitaltechnik noch Neuland“, erinnert sich Radzio. Er war einer der wenigen, die sich bereits damit auskannten – dank seiner 20 Jahre Berufserfahrung. In Flensburg wurde er sofort eingestellt. „Irgendwann verliebte ich mich in den Norden“, gesteht der 49-Jährige, „und kurz darauf in meine Frau – von da an wollte ich hier bleiben.“ Für den Freifunk – die Idee des unbeschränkten Internetzugangs – reist er nun ehrenamtlich durchs ganze Land. Die Freifunk-Initiative sei längst nicht mehr bloß eine Spielerei für Computerfreaks, betont Radzio. Die Kosten beliefen sich in der Regel auf 20 Euro für einen handelsüblichen Router. „Auf dem Dach des MarktTreff-Gebäudes in Wester-Ohrstedt ist seit Kurzem eine drei Meter hohe Antenne montiert. Zusammen mit zwei weiteren Antennen im Ort wird so ein kostenloses und für alle zugängliches WLAN-Netz aufgespannt“, erklärt der 49-Jährige.

Wer sich im Bereich des MarktTreff-Netzes aufhält, kann kostenlos surfen. Der Clou: Eine der Antennen im Ort funkt in den drei Kilometer entfernten Gemeindeteil Ohrstedt-Bahnhof – damit wird eine komplette Flüchtlingsunterkunft mitversorgt.